



Österreichischer Gewerkschaftsbund
GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENST
1010 Wien, Teinfaltstraße 7, Telefon 01/53 454-0

24.11.2009

4. Verhandlungsrunde zur Erhöhung der Bezüge für 2010 Information

Bundesregierung will Gehaltseinbußen für öffentlich Bedienstete!!!

Das von den Vertretern der Bundesregierung, Bundesministerin Heinish-Hosek und Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka, in der 4. Verhandlungsrunde zur Erhöhung der Gehälter für 2010 unterbreitete Angebot in der Höhe von 0,5% ist für die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst-GÖD unannehmbar.

Dieses „Angebot“ bedeutet nicht nur einen realen Einkommensverlust, sondern brüskiert auch die hervorragende Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im öffentlichen Dienst.

Für die GÖD ist es unabdingbar, dass die Abgeltung der Inflation außer Streit gestellt und eine Vereinbarung über eine nachhaltige Kaufkraftsteigerung, wie von Wirtschaftsforschern eingemahnt, getroffen wird.

Die GÖD fordert daher Bundeskanzler Werner Faymann und Vizekanzler Dipl.-Ing. Josef Pröll auf, ab sofort die Führung der Verhandlungen selbst zu übernehmen bzw. die bisher agierenden Vertreter der Bundesregierung mit einem ausreichenden Verhandlungsmandat auszustatten.

Mit kollegialen Grüßen

Neugebauer

Dr. Gloss

Holzer
Dr. Schnedl

Dr. Freiler
Gruber

Gubitzer
Feiner

Mag. Korecky